

eine kurze anleitung zum verstand desselbigem  
 Büchleins gebe/ damit die Anfangende Schu-  
 ler dieser Kunst (Gelehrten schreib ich nicht) mit  
 fleißigem lesen/ nächst Göttlichem Segen/ nit  
 allein zuerkandniß vñnd verstande obgesetzter  
 Theorischen Fundaments, sondern auch zu  
 wahrer verrichtung/ vñnd aller nothwendigert  
 handarbeit des ganzen Handels von Anfang  
 zu end glücklichem kömen vñnd geraichen mögen.

Vñnd hat Theophrastus in Beschreibung  
 dieses vnser Philosophischen wercks vñnd ge-  
 schöpffs (welchs dann nicht anders ist als ein  
 kleine Welt/ quod in ipso Omnium rerum  
 similitudo & participatio reperitur) eben die  
 Art/ die Moyses in beschreibung des Beschöpffs  
 der grossen Welt helt/ Dann ehe Moyses von  
 der Materia sagt/ fehlet er an/ er zehlet zuvor die  
 drey Principia, so in derselben Indistincte ge-  
 legen. Aber von Gott distincte heraus gezogen  
 worden: Also thut auch Theophrastus, ehe  
 er die Materia seines wercks nennet/ gibt er  
 zuverstehen: Ob sie wol ein ding/ So seind doch  
 Andere drey darinnen verborgen/ die müssen  
 durch des Vulcani, oder durch des Wassers  
 Kunst heraus gezogen/ vñ nachmals widerum  
 in ein Wesen vñnd Substantz vereiniget werden/  
 nach dem Spruch Christi/ Qui nescit ex una  
 plura extrahere, nescit quoque ex pluribus  
 unum conficere. Nun spricht aber Theo-  
 phrastus